



**Gemeindeverwaltung  
Muri bei Bern**

**Fundbüro**

Das Fundbüro befindet sich in der Gemeindeverwaltung, Thunstrasse 74, 3074 Muri b. Bern (Empfang), Telefon 031 950 54 54.

**Öffnungszeiten:**

Montag	08.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr Nachmittag geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
Freitag	Durchgehend geöffnet von 08.00 – 14.00 Uhr

Gemeinschreiberei



**Digitaler Dorfplatz: Der Mängelmelder**

**Kaputt? Dreckig? Gefährlich? Teilen Sie Ihre Beobachtungen zur öffentlichen Infrastruktur mit der Gemeinde dank dem Mängelmelder. Sie finden den Link auf dem Digitalen Dorfplatz unter «Mehr».**



Strassen, Trottoirs, Beleuchtung, Abfallkübel, Gebäude, Grünflächen, Infoständer... Die Gemeinde betreibt zahlreiche Infrastrukturen und kann nicht jederzeit alles überwachen.

Wenn Sie ein Problem feststellen, können Sie die Gemeinde mit dem Mängelmelder informieren: Im Formular können Sie die Art des Mangels auswählen, die Beschreibung eingeben, den Standort notieren oder einen Pin auf der Karte setzen sowie Fotos zur Illustration hochladen. Das System leitet die gemeldeten Mängel direkt an die richtige Stelle weiter. Wir danken für Ihre Mithilfe.

**Registrieren auf dem DigiDo**  
Handy: Crossiety-App herunterladen  
Compter: [www.crossiety.ch](http://www.crossiety.ch) → Login  
Die kostenlose Registrierung erfolgt mit Vor- und Nachnamen, Wohnort und Telefonnummer. Crossiety nutzt höchste Datenschutzstandards und Schweizer Server. Helpline Tel. 043 255 92 92 / [Hallo@crossiety.ch](mailto:Hallo@crossiety.ch).  
**Wichtig:** Nach der Registrierung beim Profil (oben rechts) Region und Benachrichtigungen einstellen.



«Der Moditräff ist ein Ort für grössere und kleinere Mädchen ab der 4. Klasse, die einfach die Person sein können, die sie sind und eine schöne Zeit erleben wollen. Das schätze ich sehr am Moditräff, aber nicht nur das, sondern auch die Personen dort. Alle dort sind wundervolle Menschen, die ein sehr, sehr grosses Herz haben. Deswegen braucht man den Moditräff, aber natürlich auch, wenn man Mal eine Pause von den Jungs braucht. Im Moditräff gibt es ausserdem nicht nur eine beste, schönste oder coolste Erinnerung, sondern unendlich viele.» – *Melina, ehemalige Besucherin Moditräff*

«Der Moditräff ist ein richtig cooler Ort, wo man vieles erleben kann! Am liebsten habe ich es, wenn wir Ausflüge machen. Aber auch die BlaBla-Box, eine Box mit verschiedenen Fragen auf die man antworten kann, mag ich sehr. Eigentlich ist alles im Moditräff cool!» – *Luna, Besucherin Moditräff*

«Zehn Jahre Moditräff, das ist kein gewöhnliches Jubiläum. Das sind zehn Jahre voller toller Begegnungen, Bastelglitzer, tiefgründigen Diskussionen, guter Musik, neuen Ideen und viel Herz. Der Moditräff ist seit seiner Gründung ein besonderer Ort. Ein Raum für weiblich gelesene, inter und non-binäre Personen, die sich austauschen, gemeinsam Zeit verbringen und einfach sich selbst sind; ohne Etiketten, ohne Druck, aber mit jeder Menge guter Laune. Erschaffen wurde in den letzten Jahren so einiges: ein eigens komponierter Song, die Umgestaltung der Räume, unzählige Bastelaktionen, Partys und sogar ein eigenes Magazin. All das zeigt, was möglich ist, wenn Engagement und Herzblut auf Gemeinschaft treffen. Räume wie der Moditräff sind selten und kostbar. Es braucht Orte an denen Menschen sich austauschen können, ohne sich verstellen zu müssen. Wo Vielfalt selbstverständlich ist, Kreativität blühen darf und gegenseitige Unterstützung grossgeschrieben wird. Also, auf die nächsten zehn Jahre Moditräff, mit noch mehr Glitzer, Freundschaften und der Gewissheit, dass aus kleinen Ideen ganz grosse Dinge wachsen.» – *Marion, ehemalige Mitarbeiterin Moditräff*

**Mehr Informationen** zum Moditräff sowie das Programm gibt es auf der Website der Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen.

Ramona Wüthrich



**10 Jahre Moditräff – «ein Platz voller Gemeinschaft, Vertrauen und guter Laune»**

Seit 10 Jahren gibt es den «Moditräff» der gemeinsam von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) Muri bei Bern und der reformierten Kirchgemeinde Muri-Gümligen organisiert wird. Dieser findet jede zweite Woche am Freitagnachmittag, zwischen 16.00 Uhr – und 18.30 Uhr, für Mädchen ab der 4. Klasse, im Thorackerhaus statt. Zum Jubiläum schrieben verschiedene Besucherinnen und Mitarbeiterinnen Texte über den Moditräff.

«Am Mädchentreff gefällt mir, dass wir einfach wir selbst sein können. Es ist ein Ort, an dem man sich wohlfühlt, zusammen lacht, redet und neue Dinge ausprobert. Ich mag, dass jede willkommen ist – egal, wie man ist oder woher man kommt. Wir unterstützen uns gegenseitig, hören einander zu und haben immer Spass zusammen. Ausserdem lernt man hier, selbstbewusst zu sein und an sich zu glauben. Der Mädchentreff ist für mich ein Platz voller Gemeinschaft, Vertrauen und guter Laune.» – *Luisa, ehemalige Besucherin Moditräff*

«Ich mochte die friedliche und wertschätzende Stimmung im Moditräff sehr. Es war schön zu erleben, wie gemeinsam mit den Mädchen ein Raum entstand, in dem sie frei von gesellschaftlichen Erwartungen einfach sie selbst sein dürfen. Ein solcher Ort ist wichtig, denn Mädchen begegnen noch immer vielen Rollenbildern und Erwartungen von aussen.» – *Vera, ehemalige Mitarbeiterin Moditräff*

**Mehr Kreislaufwirtschaft: Usenäh! Abgäh! Wyter bruuche!**

Noch brauchbare Gegenstände können beim Sammelhof Bigler für die Wiederverwendung separat abgegeben werden. Das schont Ressourcen und stärkt die Kreislaufwirtschaft.



Mit einem neuen Angebot fördert die Gemeinde die Wiederverwendung von Gegenständen ganz im Sinne der Kreislaufwirtschaft. Ziel des Angebotes ist, dass Produkte effizient und möglichst lange genutzt werden und so Abfall vermieden wird. Denn mit jährlich 471 kg Gesamtabfall pro Kopf sind die Abfallmengen in Muri-Gümligen weiter sehr hoch im europäischen Vergleich. Die Verlängerung der Nutzungsdauer der Produkte führt auch dazu, dass weniger neue Produkte gekauft und hergestellt werden, was wertvolle Ressourcen und Rohstoffe schont. Gleichzeitig können CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden, die bei der Herstellung und Lieferung neuer Produkte anfallen würden. Die Reduktion dieser grauen Emissionen ist zentral für die Erreichung der Ziele der Klima- und Energiestrategie, machen sie doch 2/3 der Gesamtemissionen der Schweiz aus.

**Abgegebene Gegenstände erhalten ein zweites Leben**

In Zusammenarbeit mit dem Start-Up Unternehmen Pretty Good hat die Gemeinde ein niederschwelliges Pilotprojekt lanciert. Beim Sammelhof Bigler in der Feldstrasse können gut erhaltene, ausgediente Alltagsgegenstände zur Wiederverwendung separat abgegeben werden. Das dortige Personal wurde besonders geschult, um geeignete Gegenstände zu erkennen und auszusortieren. Anschliessend werden die Gegenstände von Pretty Good und ihren Partnern sorgfältig analysiert, gereinigt und falls nötig aufbereitet. Pretty Good ist auch für die Zuführung der Gegenstände in den Secondhand-Kreislauf zuständig. In den vergangenen Monaten wurden auf diese Weise bereits über 100 Gegenstände aus dem Abfall aussortiert und 89 davon wieder in den Umlauf gebracht. [www.prettygood.repair](http://www.prettygood.repair)

**Jeder kann handeln: Bewusst Kaufen und verantwortlich Entsorgen**

Bereits mit unseren Kaufentscheidungen können wir die Kreislaufwirtschaft vorantreiben, indem wir nachhaltige Produkte gezielt auswählen. Wenn Dinge einmal ausgedient haben, sollten sie möglichst neuen Nutzerinnen und Nutzern für die Wiederverwendung zur Verfügung gestellt werden, sei es durch Spende ans Brocki, Verkauf an einer Börse oder separater Abgabe beim Sammelhof Bigler. Was nicht wiederverwendet werden kann, sollte in die passende Separatsammlung zum Recycling gegeben werden, damit zumindest die Rohstoffe zurückgewonnen werden können. Die Termine für die entsprechenden Separatsammlungen finden Sie im Abfallkalender und in der Gruppe «Abfall und Kreislaufwirtschaft» auf dem digitalen Dorfplatz.

**«SVP bi de Lüt» in Gümligen  
Spannende Referate  
auf dem Campus Siloah**

Daniel Bichsel, Grossrat und Gemeindepräsident von Zollikofen stellt sich als Kandidat für die Regierungswahlen vom März 2026 vor.

Seit zwölf Jahren wirkt Daniel Bichsel als innovativer, über die Parteigrenzen hinaus anerkannter Gemeindepräsident in Zollikofen. Im Grossen Rat präsidierte er die wichtige Finanzkommission während acht Jahren mit viel Kompetenz. Auf eine Frage der zahlreichen Anwesenden, ob er bei der Wahl in den Regierungsrat die Finanzdirektion übernehmen möchte, war seine Antwort: «In jeder Direktion sind die Finanzen wichtig.» Sein Credo: «Politik ist die Kunst, Mehrheiten für eigene Anliegen zu gewinnen. Politisieren heisst für mich folge dessen, in meist kleinen Schritten auf ein Ziel hin zu arbeiten, dieses zu verfolgen und nötigenfalls, vernünftige Allianzen bilden, um das Ziel auch zu erreichen, immer mit Blick auf das Gemeinwohl unserer Gesellschaft.» Daniel Bichsel bewies mit seinem Auftritt, dass er für das anspruchsvolle Amt Regierungsrat bestens geeignet ist.

Ständerat Werner Salzmann hielt ein Referat zum Thema «Aktuelle Herausforderungen der Schweiz». Als wichtiger Sicherheitspolitiker war das Thema innere Sicherheit der Schweiz naheliegend. Überzeugt steht er für den Kauf des FA35 und für die Aufrüstung der Armee ein. Deziert zeigte Salzmann die Konsequenzen einer Annahme des Vertragspaket Schweiz-EU auf, insbesondere die Auswirkungen auf die direkte Demokratie und das Freizügigkeitsabkommen hin.

Zum Abschluss der interessanten Referate hielt Martin Gafner, Präsident des Stiftungsrats Siloah, ein Plädoyer für Lösungsansätze im Gesundheitswesen im Kanton Bern. Beim anschliessenden Apéro war die Gelegenheit, sich mit den Referenten auszutauschen.

PD/ha



Von links: Daniel Bichsel (Gemeindepräsident Zollikofen), Martin Gafner, (Präsident des Stiftungsrats Siloah) und Ständerat Werner Salzmann. Bild: zVg

**metzgereiwüthrich**

**WOCHENENDAKTION  
VOM 7. UND 8.11.2025**

Das Praktische:  
**«Metzgergulasch»**  
Rindsragout mit Paprika & Zwiebeln  
rustikal gewürzt & einfach Kochanleitung  
100g Fr. 4.20

«20-Min. Schale»  
Dieses Mal: Hackfleischbällchen mit Butterhörnli,  
Cherrytomaten, Peperoni und Aubergine an Tomatensauce

**Freitag ab 10 Uhr heisst:**  
Pouletschenkelragout an Kräuter-Senf-Sauce

Bernstrasse 56, 3072 Ostermündigen  
Tel. 031 931 10 11 info@metzgereiwuehtrich.ch  
Fax 031 931 54 10 www.metzgereiwuehtrich.ch

**Märktstand der FDP**

**Lokale Produkte und schmackhafter  
«Notvorrat» im Verkauf**

Am vergangenen Samstag hat die FDP Muri-Gümligen ihren traditionellen «Märktstand» aufgestellt, diesmal auf dem Marktplatz Multentug.

Für einmal verdiente der Marktplatz Multentug seinen Namen als Ort des Austauschs von Gedanken und Waren. Dort kamen Kandidierende der FDP aus dem Kreis Mittelland-Nord für den Grossen Rat ins angeregte Gespräch mit den Wählerinnen und Wählern, unter anderem über die extreme Initiative der Juso für die Einführung einer konfiskatorischen Erbschaftsteuer. Daneben wurden einerseits Produkte lokaler Produzenten aus unserer Gemeinde zum

Verkauf angeboten, andererseits aber auch ausserlesene mediterrane Produkte. Der Erlös ist vollumfänglich an die Produzenten zurückgeflossen – damit will die FDP ihre Verbundenheit zum lokalen Gewerbe und Unternehmertum tatkräftig unterstreichen. Der augenzwinkernde Hinweis auf die Eignung der haltbaren Produkte als Notvorrat erinnerte an Selbstverantwortung vor dem Hintergrund der sich verdüsternden Sicherheitslage. *Michael Stämpfli*



Von links: Simone Plüss, Christa Grubwinkler, Simon Eugster, Caterina Eggli. Bild: Angelo Eggli

**Gratulationen**

Die Gemeindebehörden gratulieren zum Geburtstag und wünschen alles Gute.

- 85-jährig**  
11. November  
Katharina Keller,  
Bahnhofstrasse 43, Gümligen
- 98-jährig**  
09. November  
Edith Gschwendtner,  
Worbstrasse 296, Gümligen

Der Gemeinderat

Reklame

**Jetzt Rasen-Pflege buchen!  
Perfekt für einen schönen,  
grünen Rasen**

**GARTENPFLEGE IM HERBST**

Wir machen Ihren Garten Winterfest.  
Zurückschneiden von Hecken,  
Zusammennehmen von Laub  
Einwintern Ihrer Rosen- und  
Staudenrabatten

*Unser Service - Ihre Freizeit!*

031 921 00 00  
[www.christen-gartenpflege.ch](http://www.christen-gartenpflege.ch)

NEU! Gartenpflege im ABO das ganze Jahr.